

Die Allmacht di almaχt

Groß ist Jehova der Herr Denn Himmel

[gross ist jehofa dɛʁ hɛr dɛn himəl]

Und Erde verkünden seine Macht.

unt ɛʁdə fɛʁkyndən zaenə maχt

Du hörst sie im brausenden Sturm

du hørst zi im braozəndən sturm

In des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf.

in dɛs valtstroms laot aofraoʃəndəm ruf

Groß ist Jehova der Herr Groß ist seine Macht

gross ist jehofa dɛʁ hɛr gross ist zaenə maχt

Du hörst sie im grünenden Waldes Gesäusel

du hørst zi im grynəndən valdəs gəzəʊzəl

Siehst sie in wogender Saaten Gold

zist zi in vogəndɛʁ zatən gølt

In lieblicher Blumen glühendem Schmelz

in liplɪçɛʁ blumən glyəndəm ʃmɛltʃ

Im Glanz des sternerhellesten Himmels

in glants dɛs ʃtɛrnɛrhɛlɛtən himəls

Furchtbar tönt sie im Donnergeroll

furçtbar tønt zi im dənɛʁgəʁəl

Und flammt in des Blitzes schnell hinzuckendem Flug.

unt flamt in dɛs blitsəs ʃnɛl hintsukəndəm fluk

Doch kündet das pochende Herz dir fühlbarer noch

dɔχ kyndət das pɔçən hɛrts diʁ fylbarɛʁ nɔχ

Jehovas Macht des ewigen Gottes

jehofas maχt dɛs evigən gətəs

Blickst du flehend empor und hoffst von ihm Huld und Erbarmen.

blikst du fleənt ɛmpɔr unt hɔfst fɔn im hʊlt unt ɛrbarmən

Groß ist Jehova der Herr Groß ist Jehova der Herr

ɡross ɪst jehofa dɛʁ hɛr ɡross ɪst jehofa dɛʁ hɛr]